

Zufrieden mit neuem Weg

Neues Teilstück der Haslocher Straße wurde übergeben

Bestenheid. Alle waren sie "zufrieden" oder sogar "sehr zufrieden". In Bestenheid wurde am Mittwoch ein weiteres, rund 100 Meter langes, Teilstück des neu ausgebauten Haslocher Weges offiziell übergeben. Rund 150 000 Euro kostete die Baumaßnahme, dazu kommen noch einmal knapp 60 000 Euro, die bereits vor geraumer Zeit von den Stadtwerken für die Erneuerung der Versorgungsleitungen für Wasser und Gas investiert worden waren. Tätig war in dem Bereich auch der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung.

An Ort und Stelle hatten sich Oberbürgermeister Stefan Mikulicz, Stadtteilbeiratsvorsitzender Hubert Kronmüller, Baufachbereichsleiter Herbert Baumann sowie Vertreter der beteiligten Firmen und der Verwaltung versammelt, um in Augenschein zu nehmen, was geschehen und ob das Werk gelungen ist. Für Manfred Goldschmitt, bereits verabschiedeter Sachbearbeiter im Baufachbereich, war es eine der letzten Maßnahmen, für die er zuständig war, ehe er nun Ende des Monats endgültig in den Ruhestand geht.

Das Straßenstück, so OB Mikulicz, sei ehemals mit einer Sandsteinvollschicht als Unterbau versehen und mit einer Teerspritzdecke überzogen gewesen. Beides habe sich im Laufe von 30 Jahren verbraucht. Deshalb wurde der Haslocher Weg in dem Bereich voll ausgebaut und zwar wie bisher mit einer Fahrbahnbreite von fünf Metern und einem beidseitigem Gehweg von einem Meter. Ebenfalls mit erneuert wurde die Straßenbeleuchtung.

"Wäre dies eine reine Wohnstraße, hätte man sich auch etwas anderes machen können", sagte Mikulicz. Doch werden hier auch Gewerbe- und Industriebetriebe angefahren, so dass es bei der Gliederung des Verkehrsraumes blieb. Zwar steht die Schlussrechnung noch aus, "es zeichnet sich jedoch ab, dass der geplante Kostenrahmen eingehalten wird", heißt es in einem Vermerk der Verwaltung.

Man sei "sehr zufrieden", ließ Stadtteilbeiratsvorsitzender Hubert Kronmüller wissen. Es habe alles "relativ schnell und gut geklappt". Kronmüller dankte dafür, "dass jedes Jahr in Bestenheid eine Straße erneuert wird" und hoffte, dass dies auch in Zukunft so bleiben möge. Die Planung des Ausbaus hatte das Ingenieurbüro Mohn aus Karlsruhe übernommen, ausführende Unternehmen war die Firma LEONHARD WEISS.